

Arbeit mit Schweizer Werbespots

A. Werbung erzählt Geschichten in Bildern

Didaktisches Vorgehen:

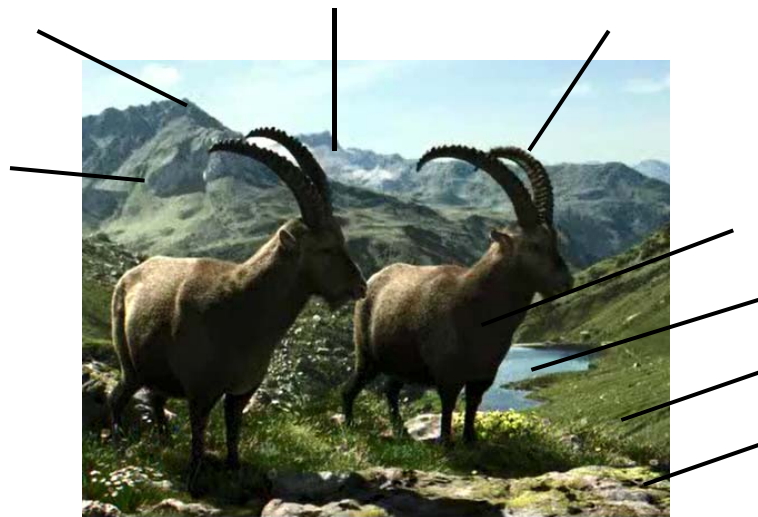
- Vorwissen aktivieren
- Nötigen Wortschatz für das Sprechen über einen Werbespot bereitstellen
- Hypothesenbildung / Analyse
- Vorlieben / Meinungen / Bewertungen austauschen
- Weiterführende Arbeit

Graubünden – Steinböcke, Kletterer

1. Vorwissen aktivieren

Arbeiten Sie in Gruppen. Versuchen Sie zuerst, die Aufgabe in der Gruppe ohne Hilfsmittel zu lösen. Wenn Sie nicht mehr weiterkommen, holen Sie sich Hilfe: Benutzen Sie ein Wörterbuch.

a. Sehen Sie sich das Foto an. Notieren Sie die Nomen mit Artikel.



b. Beschreiben Sie, was Sie auf dem Foto sehen.

2. Wortschatzarbeit

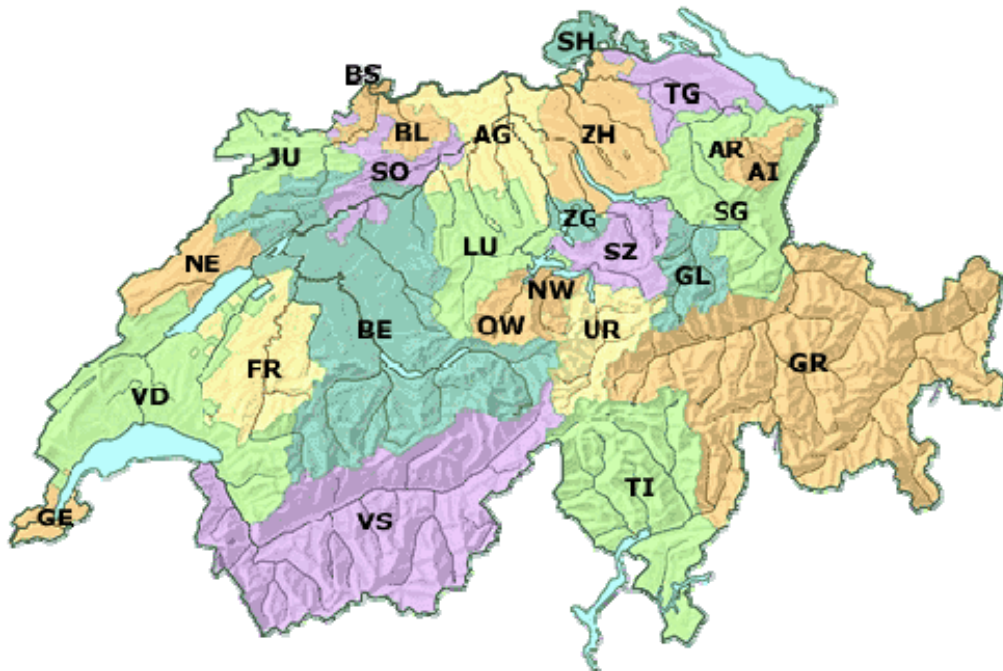
c. Kennen Sie diese Tiere? Was wissen Sie über diese Tiere (Lebensraum, Eigenschaften, Gewohnheiten, Stärken)? Sammeln Sie passenden Wortschatz.

- der Steinbock, die Steinböcke
- ...

d. Schreiben Sie ein kurzes Portrait (5 Sätze) über Steinböcke.

e. Die Steinböcke leben in Graubünden, in der Schweiz. Finden Sie Graubünden auf der Landkarte. Welche Informationen können Sie aus dieser Karte entnehmen? Wie ist die Landschaft dort? Sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn.

2



f. Sammeln Sie Wortschatz zum Thema Landschaften in der Schweiz. Kombinieren Sie immer zu den Nomen ein Adjektiv oder ein Adverb, z.B. *hohe Berge* oder mit Adverb: *die Berge sind hoch.* / *Es gibt dort hohe Berge.*

g. Suchen Sie im Internet Informationen über Graubünden:

- Welche bekannten Orte liegen in Graubünden?
- An welche Länder grenzt Graubünden?
- Wie ist die Landschaft dort?
- Wovon leben die Menschen in Graubünden vor allem?
- Welche Sprache(n) spricht man in Graubünden?
- ...

3. Hypothesen formulieren, Verstehen aufbauen

a. Sehen Sie sich noch einmal das Foto von der ersten Seite an. Was denken Sie, wen/was beobachten die Tiere? Was denken die Steinböcke? Was könnten Sie sagen? Formulieren Sie Beispiele.

3

b. Sehen Sie nun die ersten 8 Sekunden (erste Äusserung von Steinbock 1) von dem Werbespot mehrmals an. Welche Wörter erkennen Sie? Was verstehen Sie? Sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn.

c. Lesen Sie den Satz. Wie kann man das auf Hochdeutsch sagen? Erkennen Sie eine Systematik?

Waisch was i bi dena Bergstiiger nid begriife

_____ du _____

ai = _____

ii = _____

sch = _____

- d. Hören Sie jetzt den ganzen Spot mehrmals. Was haben Sie von der Situation und dem Bündner Deutsch verstanden? Sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn über Ihre Beobachtungen.
- e. Unten finden Sie den Dialog der Steinböcke im Bündner Deutsch. Benutzen Sie die Resultate Ihrer Beobachtung aus Aufgabe 3.c, um diesen Text zu verstehen, finden Sie weitere Entsprechungen. Notieren Sie den Text in Hochdeutsch.

Dia sind soo langsam. Aber Usrüschtig wie für a Mondlandig.
 _____ eine _____.

Kum wird's steil bruchens a Seil.
 _____, _____ sie _____.

I maina sogar üsere Andrea, der dreibeinig Andrea
 _____ Andrea, _____ Andrea,
 klettert no besser als jeda vo dena Kletterer
 _____.

Sogar der Humpeland.
 _____ Humpelandi (Andi= Name, Andreas. Der Steinbock Andreas hat nur drei Beine. Deswegen humpelt er und hat den Spitznamen „Humpelandi“. Aber er kann noch gut klettern.)

Warum macht man öppis, wenn man soo kein Talent hät derfür
 _____ etwas, _____.

Ha du singscht jo au haimlich.
 _____.

Tuan i gar nid.
 _____.

Klar tuasch.
 _____.

Nai. → _____.

Grauslig. → Grässlich / Schrecklich.

Hör uf. → _____ (Sei still!)

Mo mol. → Doch, doch.

ai = _____

ii = _____

sch = _____

ia = _____

ä = _____

d = _____

a = _____ am Ende

ü = _____

ig = _____ am Ende

4. Über den Film sprechen

Über legen Sie zunächst für sich. Sprechen Sie danach in der Gruppe über den Film:

a. Was gefällt Ihnen / was gefällt Ihnen nicht?

b. Was denken Sie, wofür wirbt der Werbefilm?

c. Formulieren Sie einen Satz, der die Aussage des Filmes zusammenfasst und am Ende stehen könnte.

5

5. Weiterarbeit

a. Sprachsituation in der Schweiz: Das Rätoromanische und/oder das Bündner Deutsch.

Sammeln Sie Informationen im Internet über die Sprachsituation in der Schweiz. Finden Sie heraus:

- Wo man diese Sprache(n) spricht.
- Wie viele diese Sprach(n) sprechen.
- Welche Sprachen(en) in den Schulen in Graubünden benutzt werden.
- ...

b. Suchen Sie weitere Spots mit den beiden Steinböcken im Internet. Versuchen Sie sie zu verstehen.

Wir danken Sie finden den Werbespot auf der Homepage des AkDaF oder im Internet:

http://www.graubuenden.ch/videos-tv-spots.html?eID=px_grftv&lang=de&mediaID=2831 [letzter Zugriff 23.7.2013]

© Didaktisiert von Cornelia Gick (LedaFids) 2013

Mein besonderer Dank gilt meiner Graubündner Kollegin Barbla Etter, die mir beim Sprachlichen half!

Lösung

Waisch was i bi dena Bergstiiger nid begriife	Weisst du, was ich bei den Bergsteigern nicht begreife?
Dia sind soo langsam. Aber Ustrüchtig wia für a Mondlandig	Die sind so langsam. Aber eine Ausrüstung wie für eine Mondlandung.
Kum wird's steil bruchens a Seil	Kaum wird es steil, brauchen sie ein Seil.
I maina sogar üsere Andrea, der dreibeinig Andrea klettert no besser als jeda vo dena Kletterer	Ich meine sogar unser Andrea, der dreibeinige Andrea klettert noch besser als jeder von den Kletterern.
Sogar der Humpelandi.	Sogar der Humpelandi.
Warum macht man öppis, wenn man soo kein Talent hät derfür	Warum macht man etwas, wenn man so gar kein Talent hat dafür
Ha du singscht jo au haimlich	Na, du singst ja auch heimlich.
Tuan i gar nid	Tu ich gar nicht
Klar tuasch	Klar tust du es. Grauselig.
Nai	Hör auf
Grauslig	
Hör uf	
Mo mol	